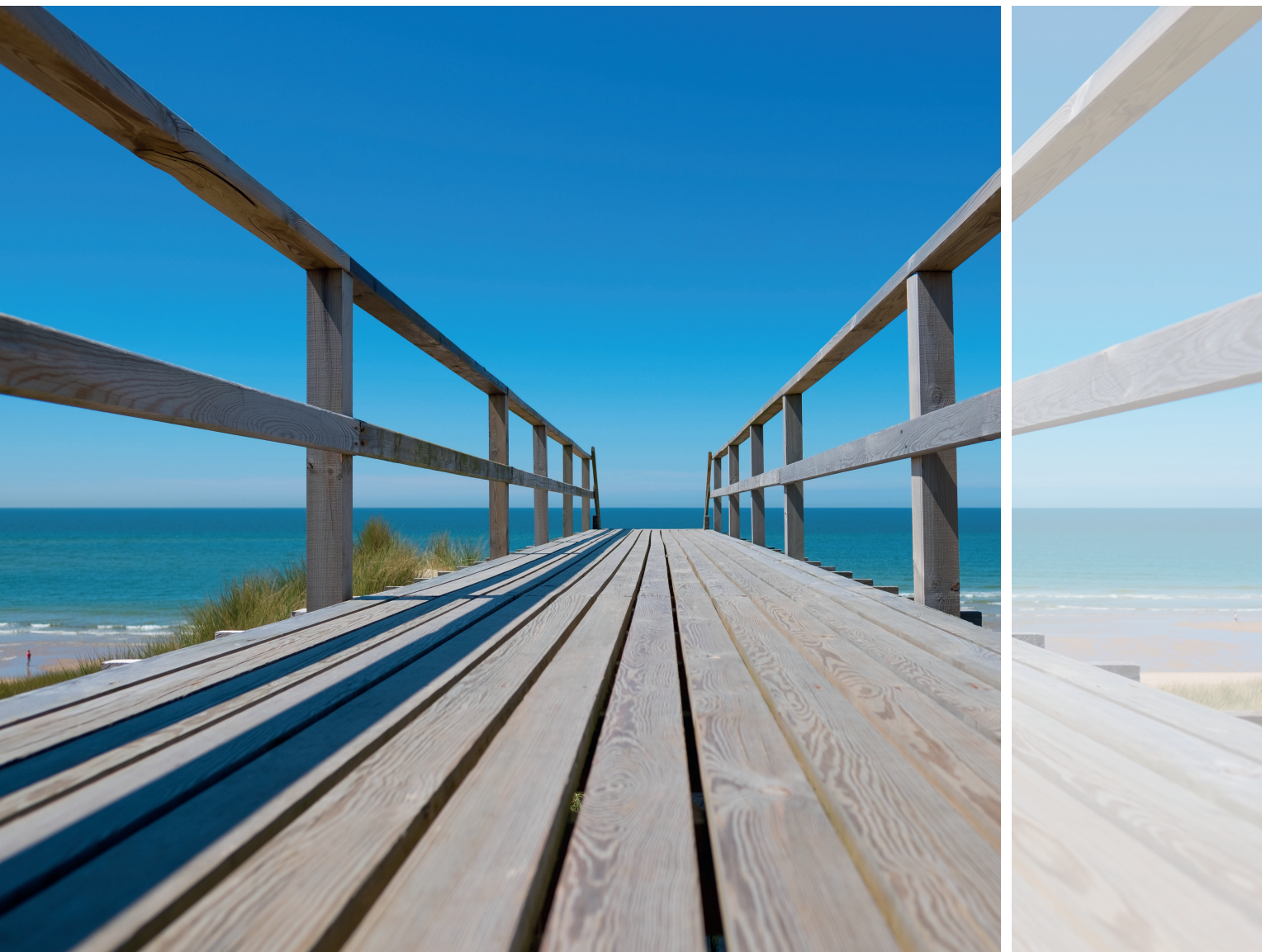


Jahresbericht 2022



Inhaltsverzeichnis

1. Das Jahr 2022 im Rückblick	4
2. Qualifizierungsangebote	6
3. Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie	8
4. Informations- und Vernetzungsveranstaltungen	9
5. Promotion plus ^o : Außeruniversitäre Karrieren und berufliche Netzwerke	10
5.1 Promotion plus ^o <i>qualifiziert</i>	10
5.2 Promotion plus ^o <i>Coaching</i>	12
5.3 Promotion plus ^o <i>Alumni</i>	12
5.4 Partner von Promotion plus ^o	13
6. Beratung bei der Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme	14
7. Weitere Entwicklungen	15
8. Gremien und Geschäftsstelle	16
8.1 Mitglieder des Vorstands	16
8.2 Mitglieder des Rats	16
8.3 Schiedsstelle	18
8.4 Team der Geschäftsstelle	19

Die Graduiertenakademie



Die Qualifikationsphase vor und nach der Promotion ist in mehrfacher Hinsicht eine Herausforderung – intellektuell, wissenschaftlich und organisatorisch. Seit 2009 unterstützt die Graduiertenakademie der Leibniz Universität Hannover als zentrale und überfachliche Koordinierungs- und Serviceeinrichtung Nachwuchswissenschaftler*innen kurz vor und während der Promotionsphase und bietet Informationen, Beratung und Veranstaltungen zur Unterstützung der eigenen Karriereplanung für die Zeit danach.

Seit 2013 ist die Graduiertenakademie auch zentrale Ansprechpartnerin für Postdoktorand*innen, hier insbesondere im Bereich der Karriereorientierung und Übergangsgestaltung.

Das Ziel der Graduiertenakademie ist es,

- ideale Rahmenbedingungen für Promotion, Forschung und Qualifizierung zu schaffen,
- die Qualität in der Promovierendenausbildung zu sichern und auszubauen,
- Ansprechpartnerin für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Betreuende, Fakultäten und Promotionsprogramme zu sein und
- eine kooperative, transdisziplinäre Forschungskultur für Nachwuchswissenschaftler*innen aufzubauen.

In diesem Jahresbericht informieren wir Sie über unsere Aktivitäten im Jahr 2022.

1. Das Jahr 2022 im Rückblick

Das Jahr 2022 startete in Bezug auf die Aktivitäten und Veranstaltungen der Graduiertenakademie mit einem „Nachklapp“ zum Tag der Promovierenden aus dem Vorjahr. Für die damalige Veranstaltung rund um den Einstieg in die Promotionsphase war unter anderem ein digitaler Austausch mit verschiedenen Stiftungen geplant, die Promotionsstipendien vergeben. Diese Stiftungssprechstunde fand aus organisatorischen Gründen jedoch erst früh im Jahr 2022 statt. Promovierende in der Startphase und Promotionsinteressierte hatten dabei die Gelegenheit, zunächst allgemeine Informationen über die Ziele der Stiftungen, ihre Angebote und die jeweiligen Besonderheiten in den Antrags- und Auswahlverfahren zu erfahren. In individuellen Gesprächsrunden konnten dann im Nachgang alle individuellen Fragen angesprochen und geklärt werden. Insgesamt haben vier Stiftungen ihre Promotionsförderung näher vorgestellt.

Im Frühsommer fand dann mit der ersten Auflage des neuen Netzwerkformats „Humboldt meets Leibniz“, an dem die Geschäftsstelle im Rahmen der Organisationen und Durchführung beteiligt war, gleich ein weiteres Highlight des Jahres statt. Mehr als 150 Personen aus den Bereichen Optik und Photonik aus allen Kontinenten kamen im Schloss Herrenhausen zusammen, um sich fachlich wie karrierebezogen untereinander aber vor allem auch mit den eingeladenen Humboldt-Preisträgern auszutauschen. Die Preisträger gaben Einblicke in

ihre persönlichen Karriereentscheidungen und gaben darüber hinaus viele individuelle Tipps für die weiteren Karrierestrategien der Teilnehmenden. In verschiedenen Veranstaltungsformaten war es den Teilnehmenden möglich, mit vielen Vertreter*innen ihrer Fachcommunity in den Austausch über neueste Forschungserkenntnisse zu treten, wie auch in kleinen Gesprächsgruppen ganz gezielte Fragen an die eingeladenen Expert*innen zu richten.

Im Herbst folgte dann als weiteres Veranstaltungsformat der Karrieretag für Postdoktorandinnen und Postdoktoranden. In zwei Workshops sowie spezifischen Webcasts ging es um Karrierestrategien für Postdocs, Bewerbungen auf Postdocstellen und erste Bewerbungen auf Professuren. Individuelle Beratungen und eine Gesprächsrunde mit Professor*innen der LUH ermöglichten Einblicke in die jeweiligen Karrierewege sowie den Umgang mit Misserfolgen und boten wertvolle Tipps fürs Dranbleiben in dieser schwer planbaren und risikobehafteten Phase zwischen Promotion und Professur. Gerade die besondere Offenheit in dem Gesprächsformat zeigte viele wertvolle Ratschläge auf, die hinter den veröffentlichten Lebensläufen oft nur selten zu erahnen sind.

Neben diesen großen Veranstaltungen unterstützten diverse kleinere Formate den Austausch zwischen Promovierenden und Postdocs, so etwa die dreiteilige Veranstaltungsreihe „Als Erste:r promo-



vieren" in Zusammenarbeit mit Arbeiterkind.de und dem Diversitymanagement, mit dem Ziel Promovierende der ersten Generation zu vernetzen, zu informieren und zu bestärken. Daneben gab es diverse Unternehmenseinblicke, KarriereTalks sowie einen ersten AlumniTalk im Grünen, bei dem Alumni unseres Promotion **plus**-Programms in kleiner Runde in unserem Garten über ihren Berufseinstieg und weitere Karriereschritte sprachen. In der Lunch Talk Reihe „Wissenschaft als Beruf“ ging es 2022 unter anderem um die Vereinbarkeit von wissenschaftlicher Karriere und Familie. Und in unserem Podcast „NachwuchsFragen“ konnten im Jahr 2022 neue Folgen zu Erfahrungen (internationaler) Forscher:innen an der LUH, Karrierewegen im deutschen Wissenschaftssystem oder der strategischen Planung einer Forschungsprofils veröffentlicht werden.

Nachdem die Geschäftsstelle bereits 2021 gemeinsam mit dem Ombudsgremium an einer Überarbeitung der Ordnung für die Einhaltung der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis gearbeitet hatte, konnte die überarbeitete und an den Kodex der DFG angepasste Ordnung der LUH im Frühjahr durch Präsidium und Senat beschlossen werden. Mit diesen Änderungen treten neben den Themen von Autorschaft und Leistungsbewertung hierbei auch Aspekte wie gute Betreuung und Teamführung, Forschungsdatenmanagement und Datenaufbereitung in den Bereich der Richtlinien für wissenschaftliche Integrität.

Ende des Jahres 2022 hat der Senat der Repräsentanz von Postdoktorandinnen und Postdoktoranden in unseren Gremien zugestimmt und damit auch eine neue Ordnung der Graduiertenakademie in Kraft gesetzt.

Im Rahmen bundesweiter Vernetzung war die Graduiertenakademie an diversen Austausch- und Arbeitsformaten des Universitätsverbandes UniWiND involviert: In der Arbeitsgruppe zu Personalstrukturen nach der Promotion wurde an der Publikation „Perspektiven für Postdocs im deutschen Wissenschaftssystem: Kulturwandel durch Struktur- und Personalentwicklung“ mitgearbeitet, die Mitte 2023 erscheinen soll. Darüber hinaus beteiligt sich die Geschäftsstelle in einem neuen UniWiND-Netzwerk für Schieds- und Schlichtungsstellen, an einer Neuauflage des UniWiND-Mentoringprogramms, AUFWIND 2.0, sowie weiterhin im Postdocnetzwerk des Verbands. In der Netzwerkarbeit neu hinzugekommen ist 2022 eine neue Austauschrunde der Graduierteneinrichtungen innerhalb der TU9. Die Gruppe kommuniziert regelmäßig zu verschiedenen Themen der Förderung und Unterstützung von Pre- und Postdocs und ist Ansprechgremium der TU9 Geschäftsstelle zu diesem Themenkreis.



2. Qualifizierungsangebote

In jedem Semester stellt die Graduiertenakademie ein speziell auf die Bedürfnisse von jungen Wissenschaftler*innen zugeschnittenes Workshopprogramm zusammen. Regelmäßig werden Kurse zum Erwerb der Regeln guter wissenschaftlicher Praxis angeboten, alternierend auf Deutsch oder Englisch. Für alle überfachlichen Kurse wird mit qualifizierten Trainer*innen zusammengearbeitet, die eine besondere Expertise in Bezug auf Zielgruppen aus Wissenschaft und Hochschule nachweisen können.

2022 wurden die Angebote sowohl in Präsenz als auch in Form von Online-Formaten angeboten. Die

Erfahrungen mit der Umsetzung beider Formate waren insgesamt positiv. Es hat sich gezeigt, dass eine Kombination aus Präsenz- und Onlineformaten sinnvoll umgesetzt werden kann und den unterschiedlichen Bedürfnissen der Teilnehmenden ebenfalls gerecht wird.

Es wurden in 2022 insgesamt 31 Qualifizierungsworkshops erfolgreich durchgeführt. Insgesamt 316 Nachwuchswissenschaftler*innen nahmen an diesen Angeboten teil. Zusätzlich organisierte die Graduiertenakademie weitere 10 Workshops speziell für Gruppen in strukturierten Promotionsprogrammen (GRK, SFB, EXC und NPP).

Kursnummer & Titel	Trainer*innen
Nr. 1: Scientific Writing: Turning the Blank Page into a Manuscript	Dr. Carsten Rohr, Soft Skills in Hard Science, Garching
Nr. 2: Job Search and Visibility supported by Social Media	Katja Wolter, Steinbeis-Forschungszentrum Institut für Ressourcen-Entwicklung (inRE), Greifswald
Nr. 3: Mikropolitische Kompetenz in der Wissenschaft	Dr. Veronika Fuest, in-cooperation, Göttingen
Nr. 4: Fertig werden - Techniken zum Dranbleiben in der Abschlussphase der Promotion	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben, Bielefeld
Nr. 5: Under Pressure?! Resilienztechniken zur Selbststärkung	Marianne Hoehl, WANDELPLAN, Frankfurt
Nr. 6: Effizientes (wissenschaftliches) Lesen am Bildschirm	Sergej Jost, Improved Reading Hannover/Münster
Nr. 7: Qualitative Inhaltsanalyse: Schritt für Schritt	Dr. Stefan Rädiker, Beratung, Training und Analyse für Forschung & Evaluation, MAXQDA-Experte, Verden
Nr. 8: Praxiswissen BWL für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler - Grundlagen verstehen & umsetzen	Susanne Sievers, Kompetenzzentrum Wunstorf, Wunstorf
Nr. 9: Kumulative Dissertation und Urheberrecht	Elke Brehm + Dr. Stefan Schmeja, TIB, Hannover
Nr. 10: Konferenzen stressfrei PLANEN Praxiswissen für einen erfolgreichen Projektstart!	Moritz Colmant, Hochschulimpulse, Tetenbüll
Nr. 11: Good Scientific Practice - Protecting Scientific Integrity	Dr. Michael Gommel, M.A., Research Integrity Consultant, Berlin
Nr. 12: Karrierestrategien für Postdocs	Prof. Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach, - Goslar
Nr. 13: Qualitative Interviews vorbereiten und führen	Dr. Sarah Weber, atelier für sinnweberei coaching - trainings - biografiearbeit, Mannheim
Nr. 14: Finding a Job in Industry - How to Write Perfect Application Documents	Heidi Störr, Push Your Career - Bewerbungsberatung, Dresden
Nr. 15: Mixed Methods: qualitative und quantitative Daten erfolgreich kombinieren	Dr. Stefan Rädiker, Beratung, Training und Analyse für Forschung & Evaluation, MAXQDA-Experte, Verden
Nr. 16: Marketing in eigener Sache- Ein Workshop für Promovierende und Promovierte zum Berufseinstieg	Wolfgang Leybold, Leybold Strategy Consultants, Augsburg
Nr. 17: Erstes Vorsingen? - Bewerben auf Professuren	Dr. Dieta Kuchenbrandt, schainundkuchenbrandt, Leipzig
Nr. 18: Networking at Conferences	John Kluempers, Ph.D. Communication and presentation coaching, Bornheim
Nr. 19: Wege ins Wissenschaftsmanagement	Dr. Oliver Grewe, Leben & Coaching, Hannover

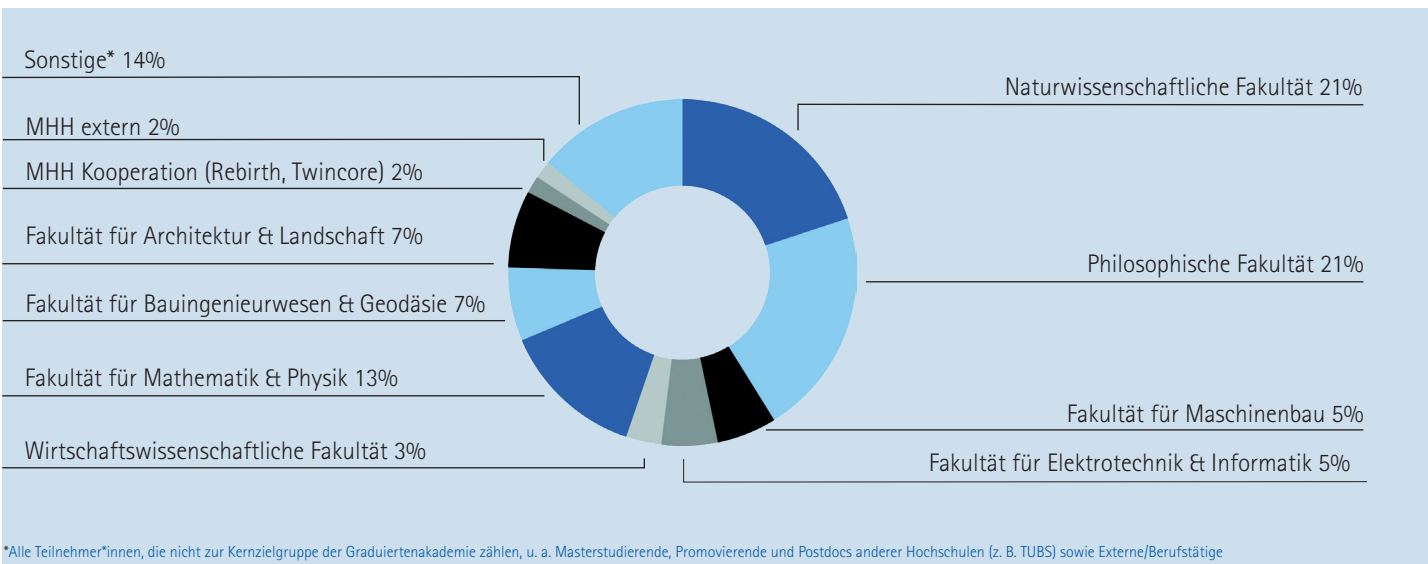
Nr. 20: Writing Camp – Die Woche für dich und deinen Text	Dr. Astrid Schürmann, kairós coaching, Berlin
Nr. 21: Scientific Writing: Turning the Blank Page into a Manuscript	Dr. Carsten Rohr, Soft Skills in Hard Science, Garching
Nr. 22: Powerful Storytelling in Academia	Simon de Denev, Avocets Consulting, London, UK
Nr. 23: Under Pressure?! Resilienztechniken zur Selbststärkung	Marianne Hoehl, WANDELPLAN GmbH, Frankfurt
Nr. 24: Disputationstraining	Prof. Dr. Daniel Wrede, Trainer, Dozent, Coach – Goslar
Nr. 25: Sprungbrett Forschung! Bewerben auf Postdoc-Stellen und Juniorprofessuren	Dr. Dieta Kuchenbrandt, schainundkuchenbrandt GbR, Leipzig
Nr. 26: Presenting with Impact: A powerful Introduction to Presentation Skills	John Waterman, Avocets Consulting, London, UK
Nr. 27: Self-Marketing and Science/Elevator Pitch	Kate Gilbert, Avocets Consulting, London, UK
Nr. 28: Zeit- und Selbstmanagement für die Promotion	Dr. Eva Reichmann, beruf & leben GbR, Berlin
Nr. 29: Forschungsdaten managen – Grundlagen, Tipps und Tricks	Anna-Karina Renziehausen, TIB & Dr. Yvana Glasenapp (Dezernat 4) Leibniz Universität Hannover, Hannover
Nr. 30: Good Scientific Practice – Protecting Scientific Integrity	Dr. Michael Gommel, Research Integrity Consultant, Berlin
Nr. 31: Wissenschaft oder Wirtschaft – oder doch etwas ganz Anderes? Berufliche Standortbestimmung für Promovierende und Postdocs	Dr. Sarah Weber, atelier für sinnweberei coaching – trainings – biografiearbeit, Mannheim

Forts. Übersicht Workshopprogramm 2022

weiblich	männlich
176	140
55,7%	44,3%

insgesamt: 316

Teilnehmer*innen 2022



*Alle Teilnehmer*innen, die nicht zur Kernzielgruppe der Graduiertenakademie zählen, u. a. Masterstudierende, Promovierende und Postdocs anderer Hochschulen (z. B. TUBS) sowie Externe/Berufstätige

Teilnehmer*innen 2022 prozentual nach Fakultäten

3. Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie

Promovierende der Leibniz Universität werden aus Mitteln des universitätsinternen Förderprogramms „Wege in die Forschung“ durch die Graduiertenakademie Hannover finanziell unterstützt. Von den insgesamt 84 im Berichtszeitraum eingereichten Anträgen wurden 65 bewilligt. Teilweise sind auch junge Postdocs in diesen Förderlinien antragsberechtigt. Aus Mitteln des Nachwuchspaktes konnten im Jahr 2022 erneut Reisebeihilfen speziell für Postdocs angeboten werden.

1. Exposé-Stipendium

In dieser Förderlinie werden Graduierte sowie Studierende kurz vor Abschluss ihres Studiums in der Phase der Ausarbeitung ihrer Forschungsidee für ein Promotionsprojekt gefördert. Ziel ist es, auf dem Weg zur Einwerbung einer grundständigen Promotionsfinanzierung zu unterstützen bzw. die hierfür nötige Zeit zu überbrücken.

2. Reisekostenpauschalen

Die Graduiertenakademie unterstützt Promovierende und Postdocs bei der Teilnahme an Tagungen

und Kongressen mit einem pauschalen Reisekostenzuschuss. Auch Kurzforschungsaufenthalte bis zu vier Wochen können gefördert werden.

3. Auslands-Stipendium

Mit einer Reisekosten- und einer monatlichen Aufenthaltspauschale fördert die Graduiertenakademie internationale Forschungsaufenthalte im Rahmen der Promotion von einem bis zu sechs Monaten.

4. Abschluss-Stipendium

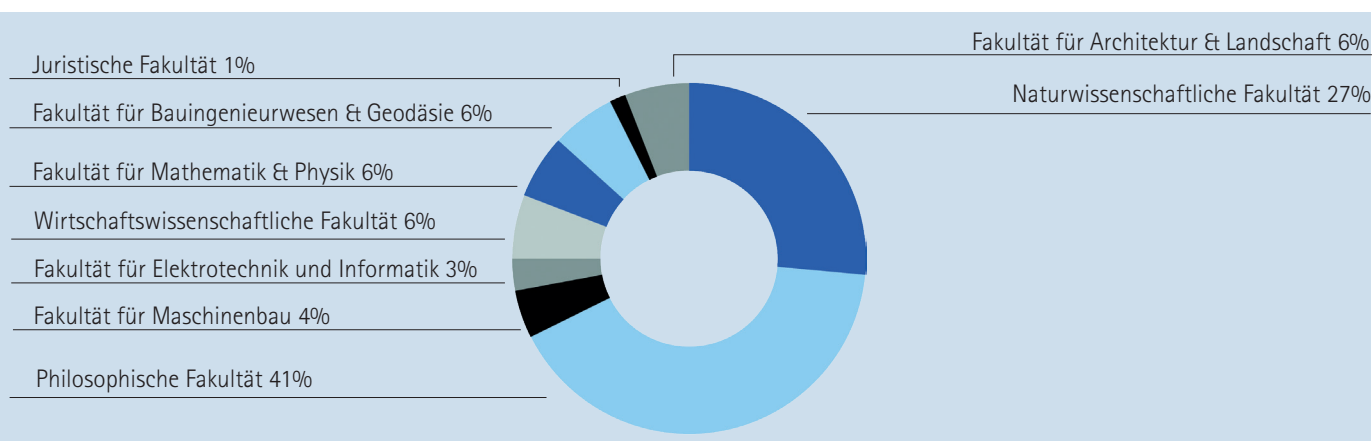
Mit der Abschlussförderung für besondere Härtefälle ergänzt die Graduiertenakademie das Promotionsabschlussförderprogramm aus familiären Gründen, die das Hochschulbüro für Chancenvielfalt anbietet. An der Graduiertenakademie können persönliche und fachliche Härtefälle berücksichtigt werden.

5. Reisebeihilfe Postdocs

Im Rahmen des Nachwuchspaktes konnte die Graduiertenakademie außerdem die neue Förderlinie „Kontakte, Netzwerke, Karriere“ für Postdocs implementieren.

	Anträge	Bewilligungen	Fördersumme
1. Exposé-Stipendium	8	7	36.000,00 €
2. Reisekostenpauschalen	48	35	14.050,00 €
3. Auslands-Stipendium	13	10	42.181,74 €
4. Abschluss-Stipendium	13	11	82.500,00 €
5. Vernetzungsinitiative	2	2	4.030,00 €
6. Reisebeihilfen Postdoc	4	3	1.430,00 €

Übersicht Anträge Förderlinien 2022



Bewilligte Anträge nach Fakultäten 2022

4. Informations- und Vernetzungsveranstaltungen

Insgesamt 15 Informations- und Vernetzungsveranstaltungen organisierte die Graduiertenakademie im Jahr 2022. Diese Veranstaltungen ermöglichen interessierten Nachwuchsforschenden, sich zu diversen Themen rund um die Promotion und Postdoc-Phase sowie außeruniversitäre Karriereschritte zu informieren. Sie dienen zudem dazu, mit Partner*innen aus der Wirtschaft, dem öffentlichen und dem Non-Profit-Sektor in Kontakt zu kommen.

Anfang des Jahres fand die Online-Veranstaltung „Unternehmenseinblicke in das DECHEMA-Forschungsinstitut (DFI) und in die Arbeit der DECHEMA e.V.“ statt. Diese sowie zwei weitere, gemeinsam mit dem Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung durchgeführte Online-Veranstaltungen „Berufsbild für Wissenschaftler*innen“ boten die Karriere-Talks „Einblicke in die TÜV NORD GROUP“ und „Insights into the Symrise AG“ boten spannende virtuelle Einblicke in die Karrierewege außerhalb der Forschung.

Die Themen Gründung und Entrepreneurship sollen durch niedrigschwellige Informationsangebote und Veranstaltungen gerade in der Promotionsphase

noch stärker in die Breite getragen werden. Denn, das Innovationspotential, das vielen Promotionen innewohnt, wird oft noch wenig in Richtung Gründung abgeklopft. Thematisch rundeten daher zwei Vorträge, „Auf in die Selbstständigkeit“ und „Selbstständigkeit als Karriereoption: für Gründungen im Dienstleistungsbereich“, das Angebot ab. Um dem Thema Entrepreneurship zusätzlich Raum zu geben, arbeitet die Graduiertenakademie zusätzlich mit den Young Entrepreneurs in Science zusammen, die Veranstaltungen spezifisch für die Promotionsphase anbieten, sowie mit dem Gründungsservice starting business.

Die Veranstaltungsreihe „Wissenschaft als Beruf“ fokussiert stärker die wissenschaftlichen Karrierewege. Mit den Themen „Coming back – Nach dem Postdoc im Ausland zurück in den deutschen Wissenschaftsbetrieb“ und „Wissenschaftliche Karriere und Familie – Herausforderungen der Vereinbarkeit“, letzteres in Kooperation mit dem Hochschulbüro für ChancenVielfalt, konnten zahlreiche Pre- und Postdocs informiert werden.

Informations- und Vernetzungsveranstaltungen 2022

Impulsvortrag & Diskussion „Karrierewege für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen“ (Online-Veranstaltung, 27. Januar)
Einblicke in das DECHEMA-Forschungsinstitut (DFI) und in die Arbeit der DECHEMA e. V. (Online-Veranstaltung, 10. Februar)
Stiftungssprechstunde 2022 - Wie kann ich meine Forschung finanzieren? (Online-Veranstaltung, 31. März)
Wissenschaft als Beruf. Lunch Talk „Coming back - Nach dem Postdoc im Ausland zurück in den deutschen Wissenschaftsbetrieb“ (Online-Veranstaltung, 7. April)
Karriere-Talk: Einblicke in die TÜV NORD GROUP (Online-Veranstaltung, 26. April)
Wie geht's weiter nach dem Master? Berufseinstieg vs. Promotion für Studierende der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik in Kooperation mit Fakultät für Elektrotechnik und Informatik und der ZQS/Schlüsselkompetenzen (3. Mai)
Career Talk „Insights into the Symrise AG“ (Online-Veranstaltung, 19. April)
Online-Interview „Berufsbild für Wissenschaftler*innen: Chemiker in der Qualitätssicherung bei Merck“ (31. Mai)
Alumni-Talk im Grünen (17. Juni)
Auf in die Selbstständigkeit - Informationen und Austausch rund um das Thema Existenzgründung (5 Juli)
Wissenschaft als Beruf. Lunch Talk „Wissenschaftliche Karriere und Familie – Herausforderungen der Vereinbarkeit“ in Kooperation mit dem Hochschulbüro für ChancenVielfalt (Online-Veranstaltung, 12. Juli)
Karrieretag „PostdocPerspektiven“: Qualifikation & Karriere in der Wissenschaft (Präsenz am 6. Oktober, online am 7. Oktober)
Dreiteilige Online-Reihe zur Promotion, „Als Erste:r promovieren“ (6. & 22. September, 18. Oktober)
Interaktiver Vortrag: Selbstständigkeit als Karriereoption: für Gründungen im Dienstleistungsbereich (Online-Veranstaltung 24. November)
Online-Interview „Berufsbild für Wissenschaftler*innen: Pflanzengenetiker*in bei einem internationalem Saatgut-Unternehmen“ (6. Dezember)

5. Promotion plus⁺: Außeruniversitäre Karrieren und berufliche Netzwerke



Die Angebote im Rahmen von Promotion plus⁺ ermöglichen dem wissenschaftlichen Nachwuchs, sich frühzeitig Management- und Schlüsselkompetenzen für außeruniversitäre Karrieren anzueignen. Zusätzlich bieten sie Karriereorientierung und Einblicke in Tätigkeits- bzw. Arbeitsbereiche außerhalb der Universität und unterstützen beim Kontaktaufbau zu Partner*innen aus der (regionalen) Wirtschaft und dem öffentlichen Sektor, die sich jedes Jahr, so auch 2022, an den verschiedenen Formaten

der Graduiertenakademie beteiligen.

Die Angebote teilen sich dabei auf in offene Einzelveranstaltungen, wie etwa Exkursionen, Karriere-Talks oder andere Informationsformate und Programme mit modular aufeinander aufbauenden Inhalten, und wurden in 2022 je nach Umstand und Abwägung, welches Format sich für welches Thema besser eignet, in Präsenz oder online durchgeführt. Mit dieser Breite der Angebote ist Promotion plus⁺ weiterhin bundesweit ein Benchmark-Programm.

5.1 Promotion plus⁺ qualifiziert

Im Spätherbst 2022 startete das zweisemestrige, forschungsbegleitende Promotion plus⁺ qualifiziert-Programm zum 13. Mal, mit zwei deutsch- und einer englischsprachigen Gruppe. Aufgrund der Erfahrungen durch die Corona-Pandemie wurde das Programm bereits im Vorfeld als ein Mix aus Präsenz- und Online-Veranstaltungen angekündigt.

Auf die insgesamt 36 verfügbaren Plätze bewarben sich 60 Nachwuchsforschende, darunter auch wieder einige wenige Internationale sowie angehen-

de Postdocs. Die größte Anzahl an Bewerbungen stammte aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät gefolgt von der Fakultät für Maschinenbau. Aus der MHH waren in diesem Jahr, anders als zuvor, keine Bewerbungen zu verzeichnen.

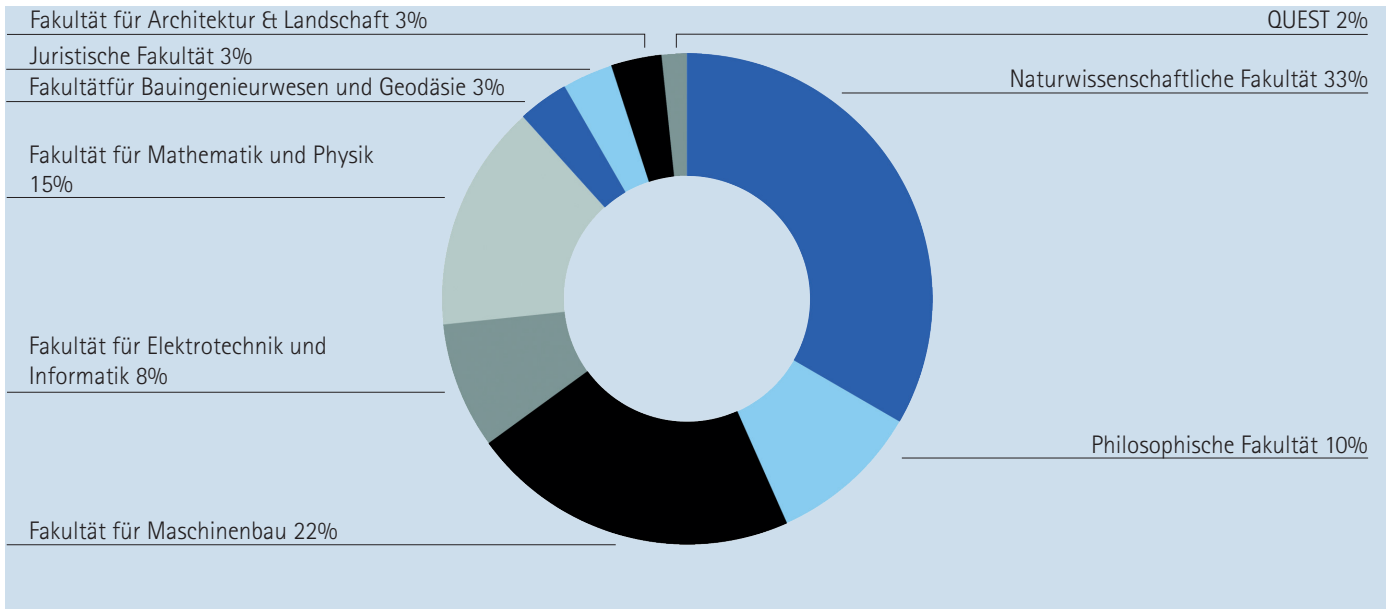
Die Auftaktveranstaltung konnte zum ersten Mal wieder in der Großgruppe in Präsenz stattfinden so dass alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, sich persönlich kennenzulernen und erste Teamerfahrungen zu sammeln.

Wintersemester | Winter Term 2022/2023

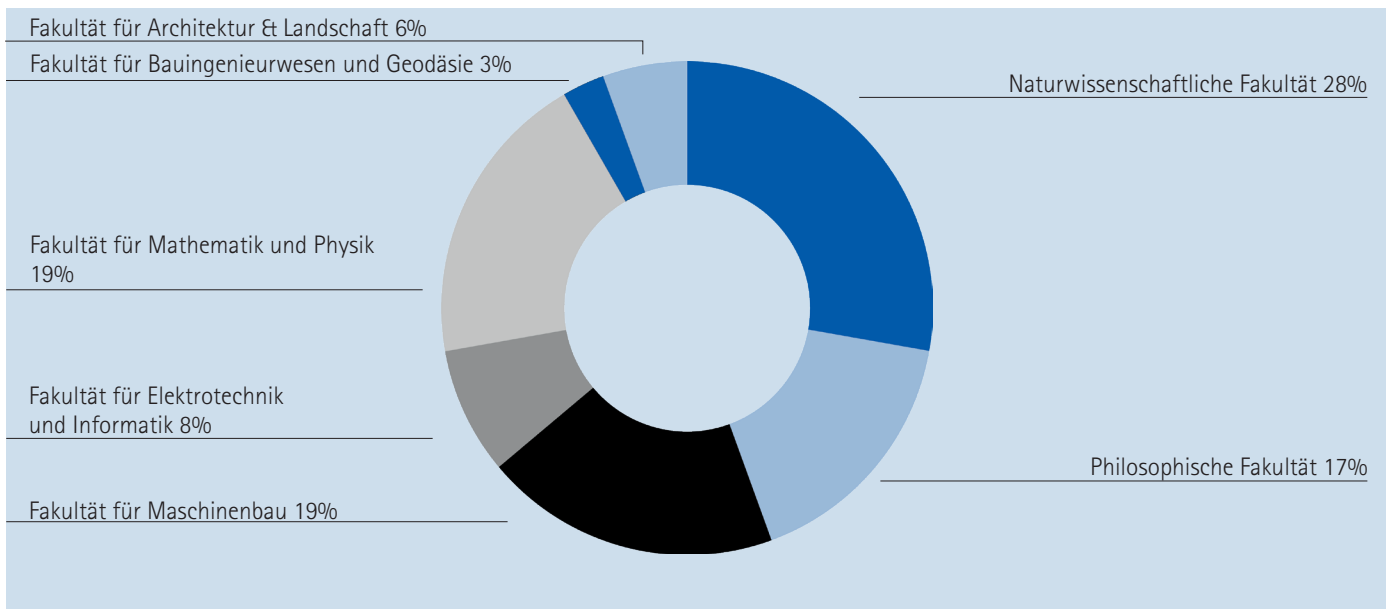
4. November 2022	Auftaktveranstaltung: Teambuilding <i>Kick-off Meeting: Team Building</i>
November 2022	Training: Karriereperspektiven erkennen und ausloten <i>Identifying Career Prospects</i>
Dezember 2022	Training: Grundlagen des modernen Projektmanagements praktisch erleben <i>Experiencing the Basics of Modern Project Management in Practice</i>
Januar 2023	Training: Unternehmerische Strategien - Managementmethoden zur Unternehmensführung <i>Corporate Entrepreneurship – Management Methods for Corporate Management</i>
Februar 2023	Training: Managementpraxis - Praxisworkshop zu aktuellen Managementthemen <i>Management Practice – Hands-On Workshop on Current Management Topics</i>
zzgl. Wahlpflichtmodul	Einblicke: Karrieremöglichkeiten und Tätigkeitsfelder (wählbar im Verlauf der zwei Programmsemester) <i>Insights into Career Opportunities, Paths and Fields (to be chosen in the course of the whole programme)</i>

Sommersemester | Summer Term 2023

April 2023	Training: Teamentwicklung und Teamführung – Gemeinsam mehr erreichen <i>Team Development and Team Leadership – Optimising Teamwork</i>
Mai 2023	Training: Einblicke und Vertiefung von Management- und Schlüsselkompetenzen <i>Insights and Specialisation in Management Skills and Key Competences</i> Focus A: Agiles Mindset am Beispiel von Design Thinking (auf Deutsch) Focus B: "Thinking with Your Hands" – Exploring Management Topics in a Playful Way Using the Method "Lego® Serious Play®" (in English) Focus C: International Management and Collaboration (in English)
Juni 2023	Einblick: Bewerbungsstrategien für das eigene Marketing <i>Insight: Applying for a Position in Germany</i>
30. Juni 2023	Online-Abschlussevent (vorangehendes fakultatives Online-Unternehmens-Speeddating) <i>Closing Event (plus an online speed dating with companies, participation is voluntary)</i>



Bewerbungen Promotion plus qualifiziert nach Fakultäten (insgesamt 60 Bewerber*innen)



Teilnehmer*innen von Promotion plus qualifiziert nach Fakultäten (insgesamt 36 Teilnehmer*innen)

5.2 Promotion plus⁺ Coaching

Das Promotion **plus**⁺ *Coaching*-Programm ist seit dem Wintersemester 2012/2013 als systematisches Programm zur zielorientierten Entwicklung und Planung der individuellen Karrierestrategie ein fester Bestandteil der Graduiertenakademie. Im Rahmen eines intensiven Workshops zu Beginn des Programms werden die Teilnehmer*innen zunächst mit den Instrumenten des Life/Work-Planning-Konzepts (L/WP) nach Richard N. Bolles vertraut gemacht. In einer begleitenden Praxisphase lernen sie, diese dann auch anzuwenden. Nach einer Phase der individuellen Erprobung und empirischen Überprüfung der im ersten Workshop gewonnenen und in weiteren regelmäßigen Treffen reflektierten

Erkenntnisse werden in einem Abschlussworkshop das theoretische Wissen und die praktische Erfahrung zusammengeführt. Als konsekutiv aufgebautes Verfahren bietet der L/WP-Ansatz eine effektive Unterstützung bei der Berufsorientierung, der darauf aufbauenden Karriereplanung sowie der konkreten Stellensuche.

Nachdem das Promotion **plus**⁺ *Coaching* in 2021 komplett online stattfinden musste, startete eine Gruppe von 12 Nachwuchsforschenden das Programm im April 2022 mit einem Wechsel zwischen Präsenz- und Online-Anteilen, ein Konzept welches bereits an einer anderen norddeutschen Universität erprobt und positiv evaluiert wurde.

5.3 Promotion plus⁺ Alumni

Promotion **plus**⁺ *Alumni* steht unter dem Motto „miteinander vernetzt bleiben und von Erfahrungen profitieren“. Seit 2013 besteht die Möglichkeit, über das programmeigene Alumni-Netzwerk, welches rund 340 Personen zählt, Kontakt zu anderen Programmabsolvent*innen sowie zur Graduiertenakademie aufrechtzuerhalten. Insbesondere die Graduiertenakademie profitiert von diesem Kontakt zu den ehemaligen Programmteilnehmenden, von denen ein Großteil den Übergang in andere berufliche Felder bereits vollzogen hat und daher als Praxisexpert*in aus Wirtschaft und Gesellschaft oder auch aus der Wissenschaft für Austausch und Fragen rund um das Thema Berufseinstieg und berufliche Tätigkeitsfelder zu Rate gezogen werden kann. So wurden bereits in den vergangenen Jahren Alumni als Referent*innen oder Multiplikator*innen für ausgewählte Veranstaltungen der Graduiertenakademie gewonnen oder mit ihrer Unterstützung Unternehmensexkursionen geplant und durchge-

führt.

In 2022 waren etwa zwei Alumni dazu eingeladen, im Rahmen eines Karriere-Talks über ihren Einstieg und ihre jeweiligen Tätigkeit bei der TÜV Nord Group zu berichten. Darüber hinaus konnten auch wieder einzelne Alumni als Referent*innen für die in Kooperation mit dem Steinbeis-Institut für Ressourcenentwicklung durchgeführte Online-Interviewreihe „Berufsfelder für Nachwuchswissenschaftler*innen im Fokus“ gewonnen werden.

Erstmals fand in 2022 auch das neue Format „Alumni-Talk im Grünen“ statt, welches einer kleinen Gruppe von Promotion **plus**⁺ *qualifiziert*-Programmteilnehmenden ermöglichte, in ungezwungener Atmosphäre mit einem Programmalmunus in den Austausch zu kommen, der bereits seit vielen Jahren bei einem großen Industrieunternehmen in der Region arbeitet und seine weitreichenden beruflichen Erfahrungen teilt.



5.4 Partner*innen von Promotion plus⁺

ABB Automation Products GmbH	Hannover IT e. V.	Nord/LB
Ahlem - Gedenkstätte der Region Hannover	Hannover Rück	Obermeyer Planen + Beraten GmbH
AiF Forschung-Technik-Kommunikation GmbH	hannoverimpuls GmbH	Optimo Potenzialentwicklungsgesellschaft mbH
Allsat GmbH	HDI Service AG	PAINT.TEC Ingenieurgesellschaft HANLI mbH
Althammer Et Kill GmbH Et Co. KG	Holcim (Deutschland) AG	Particular GmbH
Anton Paar OptoTec GmbH	Honeywell Specialty Chemicals Seelze GmbH	Peiner Umformtechnik GmbH
Arvato Systems GmbH	Hornetsecurity GmbH	Phaeno gGmbH
A.S.I. Wirtschaftsberatung AG	Hüttenes-Albertus Chemische Werke GmbH	Postbank Hannover
ATS Elektronik GmbH	ibk Ingenieurconsult GmbH	praemandatum GmbH
Baker Hughes, a GE company	IBM Deutschland	PricewaterhouseCoopers AG
BASF Catalysts Germany GmbH	IG BCE	Privatbrauerei Herrenhausen GmbH
beruf & leben GbR	IHK Hannover	Pro Hannover Region e. V.
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) gGmbH	Ingenieurgesellschaft für Stadthydrologie mbH (ifs)	Projektionisten GmbH
BioRegion	InnoNord GmbH Unternehmensberatung	QTB Projektsteuerung GmbH
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)	Innoreal GmbH	ReBeam GmbH
C. Osswald GmbH Et Co.KG	Institut für Professionelles Sprechen	relog-lohn GmbH
CADFEM GmbH	Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH	RICOH Deutschland GmbH
Carl Zeiss SMT GmbH	IPG Laser GmbH	Robert Bosch GmbH
Concordia Versicherungsgruppe	IPH – Institut für Integrierte Produktion Hannover gGmbH	Rohde Et Schwarz DVS GmbH
Continental AG	IPSUM GbR – Personal- und Unternehmensentwicklung	RTTA – soft skills coaching
corlife oHG	Johnson Controls Systems Et Services GmbH	Salzgitter AG
CosmosDirekt	Kadenbach Coaching Hamburg Hannover	Sartorius Stedim Biotech GmbH
Cutting Edge Coatings GmbH	Kaufmännische Krankenkasse - KKH	Senacor Technologies AG
Dassault Systèmes Deutschland GmbH	KBB Underground Technologies GmbH	Sennheiser electronic GmbH Et Co. KG
Deutsche Bahn AG	KEYMILE GmbH	Solvay GmbH
Dr. Groth Et Partner Personal- und Unternehmensberatung GbR	Kienbaum Executive Consultants GmbH	SSV Software Systems GmbH
Dr. Mußmann Et Partner, Personal- und Organisationsentwicklung	Kobusch lernen	Steinbeis-Institut für Ressourcen-Entwicklung
Dr. Petra Burandt - MLP	Kompetenzzentrum Wunstorf	Stiftung Leben Et Umwelt
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW)	KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	Stiftung Niedersachsen
Electronic Wood Systems GmbH	KWS Saat SE	Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Emerson Automation Solutions	Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN)	Stiftung Weltbevölkerung
enercity - Stadtwerke Hannover AG	LLS ROWIAK LaserLabSolutions GmbH	Strategiennovation
energieheld GmbH	LWP Institut	Symrise AG
Esri Deutschland GmbH	MADSACK Mediengruppe	Synaos GmbH
Evangelische Akademie Loccum	Maren Schleiff Teamtraining	tecRacer GmbH Et Co. KG
Factory Consultants GmbH	Maschinen- Et Formenbau Leinetal MFL GmbH	TROESTER GmbH Et Co. KG
FIDES Treuhand GmbH Et Co. KG	MDSS Medical Device Safety Service GmbH	TÜV Nord AG
Fischer-Bau GmbH	Medite GmbH	üstra - Hannoversche Verkehrsbetriebe AG
FlowConcept GmbH	MediTECH Electronic GmbH	VGH Versicherungen
Forbo Siegling GmbH	Meyer + Schubart, Partnerschaft Beratender Ingenieure VBI	VHV Gruppe
FSS Consulting GmbH	Michael Wessel Informationstechnologie GmbH	videantis GmbH
FUTUR X GmbH	Miele Et Cie. KG	Vincenz Network GmbH Et Co.KG
Göbber GmbH Et Co.KG	MTU Maintenance Hannover GmbH	Volkswagen AG – Marke Volkswagen
Gördes, Rhöse Et Collegen Beratung GmbH	nass magnet GmbH	Volkswagen AG Nutzfahrzeuge
Gründerinnen Consult	Neoskop GmbH	VolkswagenStiftung
Gründungsservice starting business	neuwaerts GmbH	WAGNER Group GmbH
grüner bereich GmbH	Nexans Deutschland GmbH	WAGO Kontakttechnik GmbH Et Co. KG
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH	Niedersächsisches Landesmuseum Hannover	Wehrhahn Verlag
Hafven GmbH Et Co. KG		Windwärts Energie GmbH
		wissenswerft GmbH
		Zoo Hannover GmbH
		ZUKUNFT INC.

6. Beratung bei der Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme

In Kooperation mit dem Dezernat 4 Forschung und EU-Hochschulbüro, Technologietransfer berät die Graduiertenakademie Wissenschaftler*innen aller Fachbereiche bei der Erstellung von Anträgen zur Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme. Der Fokus der Beratung und Unterstützung durch die Graduiertenakademie liegt dabei auf der Beratung zum überfachlichen Qualifizierungs- und Betreuungskonzept sowie zu weiteren flankierenden Maßnahmen und Strukturen zur Förderung und Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Im Berichtszeitraum umfasste die Beratungsarbeit die Begleitung von insgesamt sieben Antragsverfahren für Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Beratungen erfolgen zu verschiedenen Zeitpunkten der Antragstellung – bei der Erstellung der Antragskizze, der Erstellung des Vollantrages, sowie auch bei Fortsetzungsanträgen für bereits laufende Verbundprojekte. Im Jahr 2022 wurden im Förderprogramm Graduiertenkollegs fünf Antragskizzen beraten, von denen zwei zur Vollantragstellung aufgefördert wurden.

Bei den Sonderforschungsbereichen und Transregios wurde ein Einrichtungsantrag in Kooperation mit der Technischen Universität Kaiserslautern-Landau. Hierbei stand das Modul des integrierten

Graduiertenkollegs im Fokus der Beratung. Darüber hinaus gab es die Begleitung eines bereits laufenden Sonderforschungsbereiches in der Antragstellung für eine weitere Förderphase.

Die Graduiertenakademie kooperiert auch über die Antragsphase hinaus mit den an der LUH geförderten Verbundprojekten und bleibt im regelmäßigen Austausch mit den Koordinator*innen der Projekte. So stellt die Graduiertenakademie sich und ihre Angebote regelmäßig in neu bewilligten Verbundprojekten vor. Außerdem organisiert und koordiniert sie auf Wunsch der Projekte einzelne Elemente des Qualifizierungskonzepts, etwa Workshops im Bereich der wissenschaftlichen Arbeitstechniken und anderer überfachlicher Themen. Im Jahr 2022 hat die Graduiertenakademie zusätzlich zum eigenen, offenen Programm 10 Qualifizierungskurse spezifisch für Gruppen in solchen koordinierten Promotionsprogrammen umgesetzt. Die Themen reichten dabei von Präsentationstechniken und wissenschaftlichen Schreibworkshops bis hin zum agilen Projektmanagement mit SCRUM.

Auch im Jahr 2022 hat die Graduiertenakademie die Einrichtung eines ersten Promotionsstudiengangs an der LUH weiter begleitet. Hierbei ging es neben dem Einrichtungsprozess vor allem um die Entwicklung eines an die Systemakkreditierung angelehnten Akkreditierungskonzepts.



7. Ausblick & weitere Entwicklungen

Im Jahr 2023 freuen wir uns in der Geschäftsstelle darauf, wieder noch mehr Veranstaltungsformate in Präsenz anbieten zu können. So konnte bereits im Frühjahr unser „Tag der Promovierenden“ das erste Mal nach zwei Jahren wieder im Leibnizhaus stattgefunden. Es war sehr schön, den Austausch nicht nur online, sondern vor Ort zu erleben und damit die Bedeutung des Tages als eine fach- und fakultätsübergreifende Vernetzungsveranstaltung ausschöpfen zu können.

Ebenfalls neu im Frühjahr 2023 konnte ein gemeinsamer Podcast mit dem Hochschulbüro für Internationales gestartet werden. In lockerer Reihenfolge sollen in dem Podcast „Talking your academic career abroad“ verschiedene internationale Wissenschaftssysteme vorgestellt werden. Dafür werden Gespräche mit Forschenden in frühen Karrierephasen aus den entsprechenden Wissenschaftssystemen geführt. Den Anfang machten die USA mit einem Gespräch mit Prof. Dr. Hannes Schniepp vom William & Mary College. Nachzuhören sind die Podcasts auf allen Podcast-Portalen und auf den Seiten des Hochschulbüros.

Die Debatte um das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) und die Ausgestaltung der Postdocphase in Deutschland und im Besonderen an der Leibniz Universität wird die Graduiertenakademie auch im Jahr 2023 beschäftigen. Während wir 2022 die Debatte verfolgt haben und in einer UniWiND-AG eine Publikation zu Möglichkeiten für Personalstrukturkonzepte auch in dem vom WissZeitVG vorgegebenen Rahmen mitgestaltet haben, werden vor dem

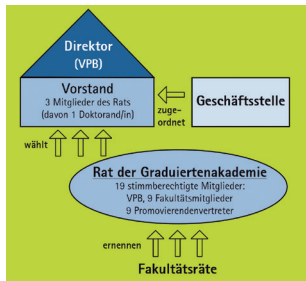
Hintergrund der angekündigten Gesetzesnovelle in Beratungen aktuell zunehmend die Karriereorientierung und das Abwägen von Alternativen thematisiert. Wir freuen uns, aufgrund der Dringlichkeit und der weitreichenden Konsequenzen, die eine Novelle des Gesetzes haben kann, dass ab dem Sommersemester 2023 auch Postdoktorandinnen und Postdoktoranden im Rat der Graduiertenakademie beteiligt sein werden und so ihre jeweilige Perspektive mit in die dortigen Diskussionen einbringen können.

Im Herbst wird das Wissenschaftszeitvertragsgesetz sowie unterschiedliche Karrierewege im Wissenschaftssystem auch in unserem Karrieretag im Fokus stehen. In englisch- und deutschsprachigen Workshops und Gesprächsrunden wird es um die Themen Bewerbungen auf Postdocstellen, Strategieentwicklung für wissenschaftliche Karrierewege sowie um das erste Vorsingen für Professuren gehen.

Im bundesweiten Austausch werden mit den TU9 sowie bei UniWiND neben den Postdocthematen auch Entwicklungen im Promotionswesen diskutiert, dies insbesondere mit Blick auf die UniWiND-Jahrestagung im September 2023 zum Thema „Promotion und Einstieg in die wissenschaftliche Karriere: Chancengerechtigkeit, Transparenz und Planbarkeit“, in die Mitarbeiterinnen diverse Impulse einbringen werden. Universitätsintern wird sich die Geschäftsstelle außerdem in der Vorbereitung der Exzellenzstrategie und Beratung der Clusteranträge sowie in den Planungen für eine neue Auflage „Humboldt meets Leibniz, einbringen.



8. Gremien und Geschäftsstelle



Struktur der Graduiertenakademie

Die Graduiertenakademie ist eine Zentrale Einrichtung der Leibniz Universität Hannover, die im Jahr 2009 als Service- und Koordinierungsstelle für den wissenschaftlichen Nachwuchs gegründet wurde. Sie ist dem Vizerepräsidenten für Berufungsangelegenheiten, Personalentwicklung und Weiterbildung, Prof. Dr. Joachim Escher, zugeordnet, der als Direktor den Vorsitz in Rat und Vorstand der Graduiertenakademie innehat.

Rat und Vorstand

Die Graduiertenakademie ist als Dacheinrichtung auf Kooperationen und Austausch mit den Fakultäten angelegt. Alle Fakultäten und Forschungsschulen mit Promotionsrecht sind daher im Rat der Graduiertenakademie repräsentiert mit je einem Mitglied aus der Gruppe der Hochschullehrenden und der Gruppe der Promovierenden. Jedes Ratsmitglied hat zudem eine*n Stellvertreter*in. Die Mitglieder der Hochschullehrendengruppe werden von ihrer jeweiligen Fakultät bzw. Forschungsschule benannt und vom Senat bestellt. Die promovierenden Mitglieder werden aus der Promovierendenvertretung entsandt.

Der Rat nimmt zu den zentralen Angelegenheiten der Graduiertenakademie Stellung. Er wählt die Mitglieder des Vorstands und der Schiedsstelle (vgl. 8.3) und tritt in der Regel einmal im Semester zusammen.

Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern, von denen mindestens eines aus den Reihen der Promovierenden stammt. Er beschließt über die Anträge auf Förderung durch die Graduiertenakademie. Er tritt in der Regel einmal pro Semester zusammen und beschließt darüber hinaus etwaige zusätzliche Entscheidungen im Umlaufverfahren. Näheres regelt die Ordnung der Graduiertenakademie.

Geschäftsstelle

Die Graduiertenakademie hat eine Geschäftsstelle, die aus einer Geschäftsführerin, zwei Referentinnen sowie zwei Teamassistenten besteht. Diese führen die laufenden Geschäfte, bereiten Beschlüsse der Gremien vor und setzen sie um. Darüber hinaus beschäftigt die Geschäftsstelle zwei Studierende als geringfügig Beschäftigte.

8.1 Mitglieder des Vorstands

Besetzung des Vorstands 2022

Mitglieder des Vorstands

- Prof. Dr. Joachim Escher (Vorsitz)
- Prof. Dr. -Ing. Michael Beer (Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie)
- Prof. Dr. rer. nat. habil. Tuba Esatbeyoglu (Naturwissenschaftliche Fakultät)
- B. Sc. Anna Malinovskaya (Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie)

Mitglieder des Vorstands der Graduiertenakademie

8.2 Mitglieder des Rats

Fakultät	Promovierende	Hochschullehrende
Fakultät für Architektur und Landschaft	Riccarda Lea Cappeller Cedric Gapinski (Stellvertreter)	Prof. Dr. phil. habil. Markus Jäger Prof. Dr. Rainer Danielczyk (Stellvertreter)
Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie	Anna Malinovskaya	Prof. Dr.-Ing. Michael Beer Prof. Dr.-Ing. Regina Nogueira (Stellvertreterin)
Fakultät für Elektrotechnik und Informatik	Stefan Naumann Tahsim Erdem (Stellvertreter)	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Wicht Prof. Dr.-Ing. Bernardo Wagner (Stellvertreter)
Juristische Fakultät	Nadja Flegler Philipp Weyer (Stellvertreter)	Prof. Dr. Jan Lüttringhaus Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier (Stellvertreter)
Fakultät für Maschinenbau	Henriette Garmatter	Prof. Prof. h.c. Dr.-Ing. Birgit Glasmacher Prof. Dr.-Ing. Bernd-Arno Behrens (Stellvertr.)
Fakultät für Mathematik und Physik	Julia Stadler Muriel Schaber (Stellvertreterin)	Prof. Dr. Olaf Lechtenfeld Prof. Dr. Lynn Heller (Stellvertreterin) Prof. Dr. Elmar Schrohe (Stellvertreter)
Naturwissenschaftliche Fakultät	Pia Bergmann Maxim Benjamin Gindele (Stellvertreter)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Tuba Esatbeyoglu Prof. Dr. Claus-Peter Witte (Stellvertreter)
Philosophische Fakultät	Leonie Bernhardine Telgmann Johannes Schäfers (Stellvertreter)	Prof. Dr. Alfred Effenberg Prof. Dr. Steffi Robak (Stellvertreterin)
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	Jana Holze Soschia Karimi (Stellvertreter)	Prof. Dr. Erk P. Piening Prof. Dr. Philipp Sibbertsen (Stellvertreter)
QUEST Leibniz Forschungsschule	Bernd Meyer Benjamin Kraus (Stellvertreter)	Prof. Dr. Domenico Giuliani Jun. Prof. Dr. Andreas Schell (Stellvertreter)
Leibniz School of Optics (LSO)		Prof. Dr. Michael Kues

Forts. Vertreter*innen im Rat der Graduiertenakademie

8.3 Schiedsstelle

Insgesamt meldeten sich im Jahr 2022 acht Ratsuchende, davon fünf Doktorandinnen und drei Doktoranden. Die Nachfragen kamen aus sechs Fakultäten.

Fünf der acht Ratsuchenden kommen aus Deutschland oder der EU, drei aus außereuropäischen Staaten. Alle berichten von sich, dass sie eine Promotionsvereinbarung unterschrieben hätten, führten aber die zum Teil geringe Spezifizierung in Bezug auf die zeitlichen, methodischen und inhaltlichen Anforderungen an, die zu unterschiedlichen Erwartungen und damit zu Missverständnissen geführt hätten. Bei allen lag der Schwerpunkt der Probleme augenscheinlich in der Wahrnehmung der Betreuung, sei es, dass diese als zu gering empfunden wurde oder dass zu hohe Anforderungen an das eigene Zeitmanagement und die geforderten oder erwarteten Leistungen gestellt wurden. Darüber hinaus wurde in nahezu allen Fällen die Kooperation im Team als sehr konfliktuell und belastend erlebt.

Nach wie vor entstehen Verunsicherungen über den Fortgang der Betreuung und den Abschluss der Promotion, wenn ein Betreuer emeritiert oder pensioniert wird. Auch in einem solchen Fall konnte mit Hilfe eines Dekanats und der Schiedsstelle eine

Lösung gefunden werden.

Die Strategie in der Schiedsstelle ist es, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. In fünf Fällen konnte durch eine oder mehrere telefonische Beratungen zur Konfliktlösung beigetragen werden. In den übrigen Fällen kam es zu persönlichen Gesprächen, die jetzt mit dem Ende der Pandemie wieder in der Graduiertenakademie stattfinden können. Wenn die Hilfe zu Selbsthilfe nicht wirksam wird, werden mit dem Einverständnis der Ratsuchenden Gespräche mit den Betreuenden / den Dekanen zur Lösungshilfe geführt, um eine weitere Perspektive auf das zugrundeliegende Problem zu gewinnen. In einem bisher noch andauernden Konfliktfall wird ein Betreuer- und Fakultätswechsel angestrebt.

Zum ersten Mal reichten die Unterstützung der Schiedsstelle und die empfohlenen flankierenden Maßnahmen zur Lösung nicht aus. Drei der Ratsuchenden benötigten ergänzende fachärztliche bzw. psychotherapeutische Hilfe, um die Arbeitsfähigkeit zu erhalten oder wieder herzustellen.

Die Arbeit der Schiedsstelle wurde 2022 unterstützt durch das Team der Graduiertenakademie, den Personalrat, die ptb, dem Hochschulbüro für Internationales sowie der Rechtsabteilung der LUH.

Besetzung der Schiedsstelle 2022

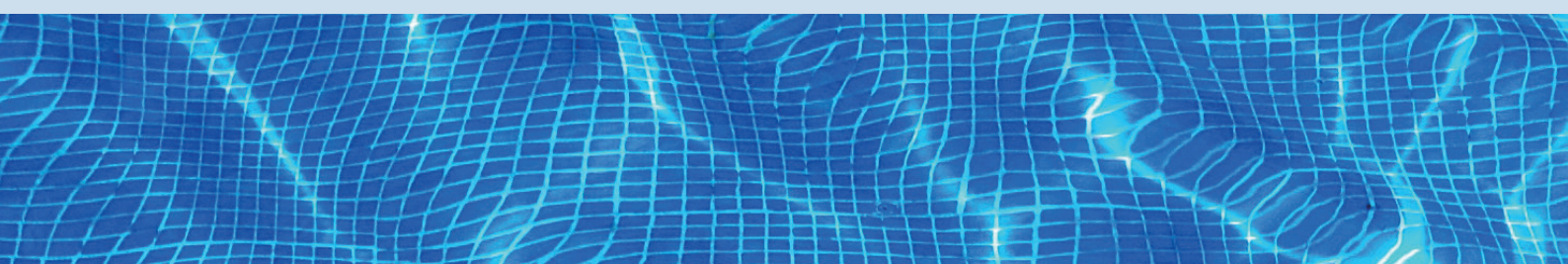
Mitglieder aus der Professor*innenschaft

- Prof. i.R. Dr. Adelheid Kühne (Vorsitzende)
- Prof. Dr. Peter Antes (Emeritus)
- Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Dieter Mewes (Emeritus)

Mitglieder aus der Promovierendenschaft

- Jana Holze (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, bis 30.09.2022)
- Pia Bergmann (Naturwissenschaftliche Fakultät)
- Stefan Naumann (Fakultät f. Elektrotechnik und Informatik)

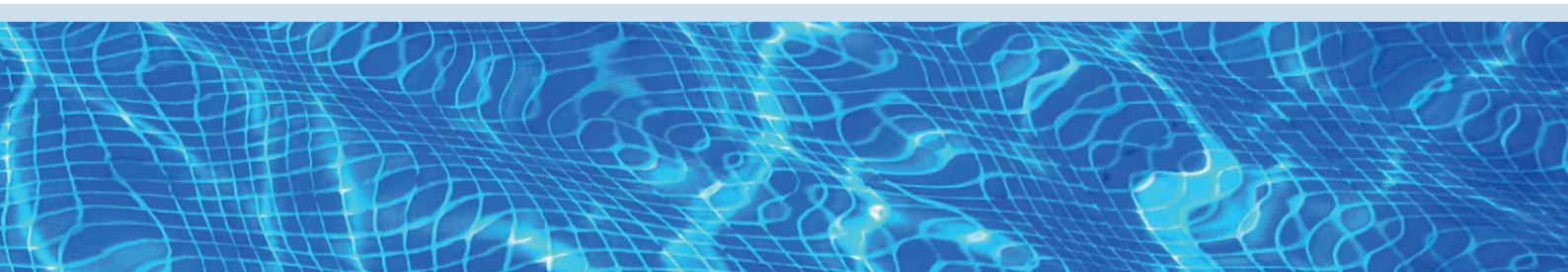
Mitglieder der Schiedsstelle



8.4 Team der Geschäftsstelle

Name/Funktion	Aufgaben
Dr. Meike Huntebrinker Geschäftsführerin (TV-L 14, 100%, reduziert auf 85%)	<ul style="list-style-type: none"> • Leitung der Geschäftsstelle • Konzeption und Weiterentwicklung der Graduiertenakademie • Beratung Promovierender • Fördermaßnahmen der Graduiertenakademie • Beratung bei Einrichtung strukturierter Promotionsprogramme • Koordination der Gremien der Graduiertenakademie • Vertretung der Graduiertenakademie in universitätsinternen und -externen Gremien
Dr. Nadine Pippel Referentin (TV-L 13, 80%, derzeit reduziert auf 75%, Elternzeit 02 - 08/2022)	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung, Information und Qualifizierung von Postdocs • Information zu Rahmenbedingungen und Karrieremöglichkeiten in der Wissenschaft • Doktorandenerfassung und -verwaltung • Strategische Nachwuchsförderung • Mitglied im Diversity Rat der Leibniz Universität Hannover • Stellvertretung der Geschäftsführung
Dr. Tanja Michler-Cieluch Referentin (TV-L 13, 80%)	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination, Konzeption und Weiterentwicklung Promotion plus^g • Information und Vernetzung (außeruniversitäre Karriereplanung) • Qualifizierungsangebote, Schwerpunkt Karrierekompetenzen • Beratung zu außeruniversitären Karriereoptionen • Wirtschaftskooperationen
Alexander Munzig Teamassistent (TV-L 8, 100%)	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat und Büroorganisation • Homepageredaktion und -pflege • Veranstaltungsorganisation und Koordination des Qualifizierungsprogramms • Mitarbeit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Newsletter, Werbematerial) • Budgetverwaltung
Catharina Burmeister Teamassistent (TV-L 8, 50%, 02 - 08/2022 auf 75 % aufgestockt)	<ul style="list-style-type: none"> • Sekretariat und Büroorganisation • Mitarbeit Postdoc-Aktivitäten • Internes Marketing und Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Newsletter, Werbematerial) • Mitarbeit Gremien / Berichterstellung • Verwaltung Fördermaßnahmen

Teammitglieder der Geschäftsstelle und deren Aufgabenschwerpunkte



Herausgeber

Graduiertenakademie
Leibniz Universität Hannover
Wilhelm-Busch-Straße 22
30167 Hannover
Tel. +49 511 762 3876
Fax +49 511 762 19491
E-Mail: graduiertenakademie@zuv.uni-hannover.de
Internet: www.graduiertenakademie.uni-hannover.de

Redaktion

Geschäftsstelle der Graduiertenakademie

Gestaltung und Satz

Tanja Michler-Cieluch, Alexander Munzig, Catharina Burmeister, Lisa Ohls

Bildnachweis

Titel: Dirk_Hinz/photocase.com; S. 3: MisterQM/photocase.com;
S. 4-5: Moritz Küster; S. 10: [©momius/ Fotolia.com](http://©momius/Fotolia.com); S. 12: TMC; S. 14-15:
marqs/photocase.com; S. 18-19: jefras/photocase.com